

Krieg scheint unvermeidlich!

Ein Verständnis zwischen den bisherigen verbündeten Balkanstaaten scheint unmöglich.

London, 9. Juni.—Eine Wiener Depesche sagt: „Ein Krieg mit den Balkanverbündeten ist fast unvermeidlich, was eine Depesche an die „Neue Freie Presse“ aus Sofia berichtet. Die Lösung der Kabinettfrage ist nicht vor dem 12. Juni zu erwarten. Es wird erwartet, daß das Danesch Kabinett eine Annäherung an den Dreieinig zustande bringt. Mittlerweile ist eine Begabung der Premier sehr zweifelhaft.“

Ungeheure Aufregung herrscht. Serbien läßt keine bulgarischen Depeschen passieren. Vor heute ab wird strenger Belagerungszustand herrschen. Alle Häuser müssen um 9 Uhr Abends schließen.“

Sofia, Bulgarien, 9. Juni.—Der halbamtliche „Mir“ erklärt: „Keine bulgarische Regierung wird je eine Revision des Serbo-Bulgarischen Vertrages zugeben. Wenn die Serben nicht mit ihrer Forderung herabsteigenden Forderung einer solchen Revision aufhören, sehen wir nicht ein, daß eine Unterredung der vier Premier etwas Gutes zuwege bringen kann. Unwiderlegbar ist ein Verständnis zwischen den Verbündeten möglich, als die Schreckensherrschafft, welcher die Mazedonier durch Serben und Griechen ausgesetzt sind, ein solches zwischen den Verbündeten nicht möglich erscheinen läßt.“

Bahnzug durch Pferd entgleist.

McLeister, Okla., 8. Juni.—Ein südlich fahrender Passagierzug der Missouri, Kansas & Texas Bahn überfuhr umweit McLeister ein Pferd und entgleiste. Frau George B. Lewis von Kansas City wurde getötet und 48 Personen verletzt.

Opfer eines Automobilunfalls.

Demars, Ia., 8. Juni.—Ein Automobil, in welchem der 20-jährige Farmer Albert Monco und der 25-jährige John Van Deraaf saßen, überfuhr umweit hier an einer Biegung des Weges und beide jungen Männer kamen unter das Automobil zu liegen. Von Deraaf starb um 3 Uhr Morgens und an Monco's Aufkommen wird gezwweifelt.

Council Bluffs Anführer angeklagt.

Die Grand Jury von Council Bluffs, welche die am 29. Mai verübte Ermordung des Eisenbahners Edward Jones und die am folgenden Tage verübte Mordtat des Italieners Francisco Guidice, welcher dieser Mordtat beihilft hat, untersucht hat, erhob 22 Anklagen. Davon 17 gegen Anführer, eine gegen Guidice wegen Mordes und 4 gegen dessen Mitschuldige. Nur die Namen von 8 Angeklagten wurden veröffentlicht. Cardie Newman und Raaf Bowen wurden inebenso als Führer des Mobs genannt.

Deutscher Damenverein.

In der letzten Versammlung des Deutschen Damenvereins wurde der Abschied der Sekretärin Frau Wm. Koepnick gefeiert, die mit ihrer Familie nach Portland, Oregon, verzieht. An ihre Stelle wurde Frau Ad. Brandes erwählt und damit eine Dame geehrt, die stets unermüdet für das Deutsche Haus gewirkt hat. Der Verein hat den lebenswichtigen Beschluß gefaßt, einen Unterstützungsfond zu gründen, aus welchem notleidende Deutsche, die sich nicht mehr selbst helfen können, unterstützt werden sollen. Die Notwendigkeit eines alten Deutschen wurde gleich gelindert. Es ist dies eine Tat, die warm anzuerkennen ist. Die nächste Versammlung des Vereins findet Freitag, den 20. Juni statt.

Krüger—Wagner.

Herr William Krüger und Frau Anna Wagner, Tochter von Herrn C. Wagner, 1401 Bancroft Straße, wurden am Sonntag in der Ersten deutschen evangel. Kirche durch Pastor E. F. Freyhe getraut. Herr C. Wagner fungierte als Brautführer und Frau Louise Wagner als Brautjungfer. Das junge Paar hat in 342 Franklin Straße Wohnung genommen.

Wetterbericht.

Für Omaha, Council Bluffs und Umgebung: Schön Abends und Dienstag; langanhaltende Temperatur.

Das Jubiläum des Kaisers!

Ein prächtiges Programm ist für die Kaiser-Jubiläumswache aufgestellt worden.

Berlin, 9. Juni.—Im Verlauf der nächsten zwei Wochen werden dem deutschen Kaiser, der bekanntlich sein 25-jähriges Regierungsjubiläum feiert, eine Reihe der verschiedenartigsten Suldigungen dargebracht. Am Freitag ist die Automobilfahrt, am Samstag werden sämtliche Abordnungen, welche dem Kaiserlichen Hofe zugeordnet sind, die Feierlichkeiten des Jubiläums an dem Kaiserhof zu Berlin überbringen, empfangen. Der Jubiläumstag selbst, der 15. Juni, zugleich der Todestag des Kaisers Friedrich, ist auf ausdrückliche Anordnung des Kaisers ganz dem Gedenken des verstorbenen Vaters gewidmet. Es finden nur kirchliche Feiern statt, für die Truppen Gottesdienste. Montag, den 16. Juni, ist der Hauptfesttag. Die Feier wird eingeleitet durch ein Morgenständchen von hiebertausend Schülkern. Den Glanz und Höhepunkt der ganzen Jubelfeier wird der Moment bilden, da sich die deutschen Bundesfürsten um den Kaiser schaaren. Sämtliche Fürsten, mit alleiniger Ausnahme des betagten Herzogs Georg des Zweiten von Sachsen-Meiningen, welcher durch seinen Sohn und Erben, den Erbprinzen Bernhard, den Gemahl der Prinzessin Charlotte, der ältesten Schwester des Kaisers, vertreten sein wird, werden dem Jubilar ihrer Glückwünsche darbringen. Prinzregent Ludwig von Bayern wird die Führung haben und im Namen aller Fürsten den Glückwunsch aussprechen. In diesen feierlichen Akt schließt sich die große allgemeine Gratulations-Cour an. Bei der Parolenausgabe im Zeughaus werden die alten Mitglieder der „Kaiser-Kompagnie“, der ersten Kompagnie des Ersten Garde-Regiments zu Fuß in Potsdam, welche dieser zur Zeit der Thronbesteigung des Kaisers angehört haben, empfangen werden. Am Abend ist Galaabend und Galaoper. Am Montag des Tages finden Festakte der Universität, der anderen Hochschulen und sämtlichen Schulen Berlins statt. Der nächste Tag, Dienstag, den 17. Juni, bringt als Abschluß des Jubelfestes den Festzug der Handwerker und am Abend den großen Festzug der Studenten.

Ende eines verkehrten Lebens.

In einer kleinen Gasse auf Childs' Point, fünf Meilen nördlich von Council Bluffs, wurde Carl Falk am Sonntag Morgen durch Fred Childs, den Sohn des Farmers, als Leiche aufgefunden. Falk ist 65 Jahre alt geworden. Es war ein Leben der Entfugung, welches dieser hochgebildete deutsche Mann bis zu seinem Tode geführt hat. Er konnte seine Jugendgeliebte nicht heiraten, weil seine adeliche Familie nicht haben wollte, daß er einem bürgerlichen Mädchen die Hand reichte. Dieses traurige Standesvorurteil hat sein Leben wie schon das Leben ungezählter anderer, vernichtet. In der neuen Welt suchte er seinen Schmerz zu vergessen und war in harter Arbeit, denn neben der Hütte, in der man seine Leiche fand, hat er seit 30 Jahren als Schmied gewirkt; er, der auf der Heidelberger Universität studiert und die klassischen wie modernen Sprachen fließend beherrschte. Das Stammbaum auf dem Manne war, daß er nie zu Deutschen über seine Vergangenheit sprach, sondern höchstens zu ihm fernliebenden Amerikanern. Seine Jugendgeliebte ist an gebrochener Brust gestorben. In seiner Hütte fand man unter dem Schmie- dehandwerkzeug lateinische und griechische Manuskripte. Ueber sein Lebensschicksal sprach er höchst selten, es sei denn, daß jemand mit ihm über gelehrte Dinge zu sprechen begann.

Erbe von \$150,000 ein Bagabund.

Ein junger Mann, Ed S. Rupp, 909 Nord 21. Straße wohnhaft, wurde am Sonntag wegen Bagabundens verhaftet. In der Polizeistation erfuhr er, daß sein Großvater Edward S. Jenkins von Griswold, Ia., gestorben sei und \$150,000 hinterlassen habe. Er regte sich aber weiter nicht auf über die Mitteilung.

Alter Ansiedler gestorben.

Nach einer etwa fünfwochenlangen Krankheit ist Matthew A. Tully, 2619 Chicago Straße, am Samstag im St. Catherine's Hospital gestorben. Seine Witwe hat zwei Söhne und zwei Töchter überleben den Verstorbenen. Das Begräbniß findet am Dienstag Morgen statt.

Deutsche Frau sucht Beschäftigung für Wochen und Blättern in Privathäusern.

Nachfragen bei Frau Meier, 3048 Süd 19. Straße, Süd- Omaha. 3-10

Verlehten das Sbermangeseh!

Anklagen gegen Beamte des Grunderverbandes im Bundesgericht erhoben.

Charleston, W. Va., 9. Juni.—Anklagen wegen angeblicher Verletzung des Sbermangeseh wurden heute im hiesigen Bundesgericht gegen den Präsidenten John P. White und 18 andere Beamte der „United Mine Workers of America“ erhoben. Die Angeklagten sollen sich mit den Grubenbesitzern in westlichen Pennsylvania, in Ohio, Indiana und Illinois verschworen haben, eine Lohnsenkung im Kohlenrevier von West Virginia herbeizuführen, von dessen Beteiligung an dem Wettbewerb der vier genannten Staaten auf den westlichen Märkten zu verhindern. Unter den Angeklagten befinden sich außer dem Präsidenten die folgenden: Vice-Präsident Thomas Haggerty, die Organisations Joseph Bates, James Cantrell, Charles Hatten, Marco Roman, George S. Edmonds und Benjamin F. Morris; ferner Thomas Cairns, Präsident und James M. Crago, Sekretär des Distrikts No. 17 der Vereinigten Minenarbeiter sowie mehrere Geschäftsgenossen dieses Distrikts.

Sterbend aufgefunden.

Ein unbekannter Mann wurde Sonntag Morgen 6:30 Uhr neben dem Geleisen der Burlington Bahn, 1. und Victory Straße, durch E. Gilman und Frank Cronid bewußlos aufgefunden. Er wurde nach dem St. Joseph's Hospital überführt, wo die Ärzte an seinem Aufkommen zweifeln. Er hat einen Schädelbruch und mehrere Beulen am Kopf. Die Polizei glaubt, daß er von einer Lokomotive getroffen wurde oder vom Zuge fiel. Der Mann ist etwa 45 Jahre alt, 5 Fuß 10 Zoll groß, wiegt 150 Pfund, glatt rasiert, braunes Haar und war in einem Kaffi Anzug gekleidet.

Bewässerungsprojekte.

Die Staats-Bewässerungsbehörde hat die Einwendungen von Wm. J. Good gegen die Wasserkräftprojekte von C. P. Koh an der Platte und Elkhornflüssen abgewiesen und ihm bis zum 1. September 1913 Zeit gegeben, sein Projekt auszuführen. Man hält Koh Projekt für vorteilhafter, als die übrigen drei Wasserkräftprojekte und glaubt, daß es bald zu einem Kampf um seine Kontrolle kommen wird.

Personalien.

Herr Leo Hoffmann und Familie sind heute zum Besuche nach Dubuque und St. Paul gereist, um einer bedeutenden Familienfeier bei zuwohnen. Morgen wird in St. Paul, Herrn Hoffmann's Bruder, Mathias, durch Erzbischof Ireland zum Pfarrer ernannt und am Mittwoch wird der Neupfarrer in der deutschen katholischen St. Marienkirche in Dubuque die erste heilige Messe lesen. Erzbischof Keane wird die Feiern dirigieren. Am Abend giebt der Vater des Neupfarrers zu Ehren seines Sohnes ein Bankett, zu welchem an die 500 Gäste geladen sind. Vater Hoffmann wird in die Diözese Dubuque eintreten, vorher aber zu gründlicherem Studium der sozialen Frage nach Europa reisen, auf welchem Gebiete er sich dann betätigen soll.

Ans dem Staate.

Fremont. Die Arbeiten an dem Fremont Kraft-Kanal werden möglichst beschleunigt. Eine Viertelmeile ist bereits fertiggestellt. Der Kanal ist ledig Fuß breit im Grunde und 100 Fuß an der Oberfläche. Wie Washington Countybehörde hat die Petition der Farmer des nördwestlichen Theiles des Countys wegen der geplanten Brücke über den Elkhorn Fluß südlich von Fremont rundweg verworfen. Dodge County hat sich erboten, die Brücke zu bauen, vorausgesetzt, die Landtrasse wird durch Washington County geschaffen. Im Distriktsgericht bekannte sich der Indianer Ira Franklin schuldig, Waaren aus dem Fremontwagen in den Yards von Fremont gestohlen zu haben. Richter Conrad Soltenbeck verurteilte ihn zu 1 bis 2 Jahren im Staats-zuchthaus.

Blattsmouth. Zwei Gesangene im Countysgefängnis, Fred Ohm und Sylvester Johnson, sind ausgetrieben, indem sie die Mauersteine in der Charnock herausnahmen. Der Sheriff sagte die Ausreißer nahe Wynard.

Kartenpartie des Musikvereins.

Zum ersten Mal seit dem Ankauf des neuen Saals wurde von den Damen des Omaha Musikvereins am Sonntag Abend in dessen Räumlichkeiten eine Unterhaltung veranstaltet, welche in jeder Hinsicht einen erfolgreichen Verlauf nahm.

Washington, 9. Juni.—Straßenbahn-Gesellschaften sind den Regulationen der Zwischenstaatlichen Handelskommission nicht unterworfen. So hat heute Nachmittag das Bundesobergericht in Washington entschieden. Die Handelskommission hatte vor längerer Zeit entschieden, daß die Omaha-Council Bluffs Straßenbahn-Gesellschaft die Fahrrate der Passagiere der Straßenbahn, die zwischen Omaha und Council Bluffs und umgekehrt verkehrt, auf fünf Cents herabsetzen müsse. Das Obergericht aber hat erklärt, daß die bisherige Rate von 10 Cents bestehen bleiben müsse.

Beitrag für die Kornableidenden aus Wien.

Frau Vertha Geshjmann ging folgenden sympathische Schreiben nebst einem Beitrage von \$2.00 für die vom Tornado Betroffenen von einer Wiener Freundin zu: „Sehr geehrte Frau Geshjmann! Wir haben in den Tagen des Unglücks, das Ihre neue Heimat betroffen hat, oft an Sie gedacht, und waren sehr erheit, durch die Sendung, die Sie uns zukommen ließen, ein Lebenszeichen zu erhalten. Soffentlich wird bald wieder Glück und Frieden in Ihrer Stadt einkehren. Wir senden Ihnen beiliegend eine kleine Spende für die Notleidenden. Wann kommen Sie wieder herüber, und wie geht es Ihrem Herrn Sohn? Mit allerbesten Grüßen Alice Leiben.“ Frau Geshjmann hat den Beitrag dem Hilfskomitee des Centralverbandes überwiesen.

Süd-Omaha.

In der Aula der Hochschule fand Sonntag Abend die Bakkalaureatfeier für die Klasse von 1913 statt. Die Freunde und Verwandte der Schüler hatten sich vollständig zur Feier eingefunden, welche äußerst eindrucksvoll war. Hochw. Vater Nujan von der St. Mary's katholischen Kirche eröffnete sie mit einem Gebet. Pastor W. R. Hill von der Ersten Baptistenkirche las aus der Heiligen Schrift vor, und der Chor der Hochschule trug einige religiöse Lieder vor. Die Predigt hielt Pastor J. B. Kirkpatrick von der Ersten Methodistischen Kirche. Es war ein herber Appell an die Gemüther von Jung und Alt, an das künftige Leben zu denken.

Frau Thomas Green fuhr gefiert.

Frau Thomas Green fuhr gefiert mit ihrem Kinde in einem Buggy, als Ede der 38. und A. Straße ein Automobil mit demselben kollidierte. Frau Green wurde hinausgeschleudert und schwer verletzt, aber ihr Kind hatte sie so sich gehalten, daß es unversehrt blieb. Der Führer des Autos, S. A. Moore von Council Bluffs, wurde verhaftet.

Der friere Bürgermeister Geo. V. H. Bemis wurde Samstag von seiner Frau Elise Neff Bemis geschieden.

Bemis ist 75, seine Frau, die er erst letztes Jahr freite, 45 Jahre alt. Die Herren Klemmer, die mit der Abschaffung der 1913-Wahl nicht einverstanden sind, wollen ein vollständiges Ticket aufstellen und dann den Kampf um eine Wahl nach allen Richtungen hin aufnehmen. Der friere Stadtgeschmeißer Frank Furay liegt schwer krank im St. Joseph's Hospital darnieder. Er ist in Gefahr, vollständig zu erblinden und zwar infolge von Überanstrengung bei den Rettungsarbeiten nach dem Tornado. Staats Senator Chas. L. Saunders räumt jetzt sein altes Gebäude, Ede Douglas und 18. Straße, auf welcher Stelle das Saunders-Kennedy Gebäude errichtet werden wird. Der Bau wird achtköpfig und 150 Offices und 6 Ladenräume enthalten. Er wird sich in der Architektur dem Brandeis Theatergebäude anschließen. Architekt John Latener liefert die Pläne, wodurch ein neuer folger Bau für Omaha gesichert wird. Die Nebraska Staatsfair findet vom 1. bis 5. September in Lincoln statt und macht sich die Behörde Kopfwehmeren darüber, wo sie die Tausende von Automobilen, die mit Sicherheit eintreffen werden, unterbringen soll.

Eine wichtige Entscheidung!

300 Cents-Rate für Passagiere zwischen Omaha und Council Bluffs bleibt bestehen.

Washington, 9. Juni.—Straßenbahn-Gesellschaften sind den Regulationen der Zwischenstaatlichen Handelskommission nicht unterworfen. So hat heute Nachmittag das Bundesobergericht in Washington entschieden. Die Handelskommission hatte vor längerer Zeit entschieden, daß die Omaha-Council Bluffs Straßenbahn-Gesellschaft die Fahrrate der Passagiere der Straßenbahn, die zwischen Omaha und Council Bluffs und umgekehrt verkehrt, auf fünf Cents herabsetzen müsse. Das Obergericht aber hat erklärt, daß die bisherige Rate von 10 Cents bestehen bleiben müsse.

Beitrag für die Kornableidenden aus Wien.

Frau Vertha Geshjmann ging folgenden sympathische Schreiben nebst einem Beitrage von \$2.00 für die vom Tornado Betroffenen von einer Wiener Freundin zu: „Sehr geehrte Frau Geshjmann! Wir haben in den Tagen des Unglücks, das Ihre neue Heimat betroffen hat, oft an Sie gedacht, und waren sehr erheit, durch die Sendung, die Sie uns zukommen ließen, ein Lebenszeichen zu erhalten. Soffentlich wird bald wieder Glück und Frieden in Ihrer Stadt einkehren. Wir senden Ihnen beiliegend eine kleine Spende für die Notleidenden. Wann kommen Sie wieder herüber, und wie geht es Ihrem Herrn Sohn? Mit allerbesten Grüßen Alice Leiben.“ Frau Geshjmann hat den Beitrag dem Hilfskomitee des Centralverbandes überwiesen.

Süd-Omaha.

In der Aula der Hochschule fand Sonntag Abend die Bakkalaureatfeier für die Klasse von 1913 statt. Die Freunde und Verwandte der Schüler hatten sich vollständig zur Feier eingefunden, welche äußerst eindrucksvoll war. Hochw. Vater Nujan von der St. Mary's katholischen Kirche eröffnete sie mit einem Gebet. Pastor W. R. Hill von der Ersten Baptistenkirche las aus der Heiligen Schrift vor, und der Chor der Hochschule trug einige religiöse Lieder vor. Die Predigt hielt Pastor J. B. Kirkpatrick von der Ersten Methodistischen Kirche. Es war ein herber Appell an die Gemüther von Jung und Alt, an das künftige Leben zu denken.

Frau Thomas Green fuhr gefiert.

Frau Thomas Green fuhr gefiert mit ihrem Kinde in einem Buggy, als Ede der 38. und A. Straße ein Automobil mit demselben kollidierte. Frau Green wurde hinausgeschleudert und schwer verletzt, aber ihr Kind hatte sie so sich gehalten, daß es unversehrt blieb. Der Führer des Autos, S. A. Moore von Council Bluffs, wurde verhaftet.

Der friere Bürgermeister Geo. V. H. Bemis wurde Samstag von seiner Frau Elise Neff Bemis geschieden.

Bemis ist 75, seine Frau, die er erst letztes Jahr freite, 45 Jahre alt. Die Herren Klemmer, die mit der Abschaffung der 1913-Wahl nicht einverstanden sind, wollen ein vollständiges Ticket aufstellen und dann den Kampf um eine Wahl nach allen Richtungen hin aufnehmen. Der friere Stadtgeschmeißer Frank Furay liegt schwer krank im St. Joseph's Hospital darnieder. Er ist in Gefahr, vollständig zu erblinden und zwar infolge von Überanstrengung bei den Rettungsarbeiten nach dem Tornado. Staats Senator Chas. L. Saunders räumt jetzt sein altes Gebäude, Ede Douglas und 18. Straße, auf welcher Stelle das Saunders-Kennedy Gebäude errichtet werden wird. Der Bau wird achtköpfig und 150 Offices und 6 Ladenräume enthalten. Er wird sich in der Architektur dem Brandeis Theatergebäude anschließen. Architekt John Latener liefert die Pläne, wodurch ein neuer folger Bau für Omaha gesichert wird. Die Nebraska Staatsfair findet vom 1. bis 5. September in Lincoln statt und macht sich die Behörde Kopfwehmeren darüber, wo sie die Tausende von Automobilen, die mit Sicherheit eintreffen werden, unterbringen soll.

Verlehten das Sbermangeseh!

Anklagen gegen Beamte des Grunderverbandes im Bundesgericht erhoben.

Charleston, W. Va., 9. Juni.—Anklagen wegen angeblicher Verletzung des Sbermangeseh wurden heute im hiesigen Bundesgericht gegen den Präsidenten John P. White und 18 andere Beamte der „United Mine Workers of America“ erhoben. Die Angeklagten sollen sich mit den Grubenbesitzern in westlichen Pennsylvania, in Ohio, Indiana und Illinois verschworen haben, eine Lohnsenkung im Kohlenrevier von West Virginia herbeizuführen, von dessen Beteiligung an dem Wettbewerb der vier genannten Staaten auf den westlichen Märkten zu verhindern. Unter den Angeklagten befinden sich außer dem Präsidenten die folgenden: Vice-Präsident Thomas Haggerty, die Organisations Joseph Bates, James Cantrell, Charles Hatten, Marco Roman, George S. Edmonds und Benjamin F. Morris; ferner Thomas Cairns, Präsident und James M. Crago, Sekretär des Distrikts No. 17 der Vereinigten Minenarbeiter sowie mehrere Geschäftsgenossen dieses Distrikts.

Sterbend aufgefunden.

Ein unbekannter Mann wurde Sonntag Morgen 6:30 Uhr neben dem Geleisen der Burlington Bahn, 1. und Victory Straße, durch E. Gilman und Frank Cronid bewußlos aufgefunden. Er wurde nach dem St. Joseph's Hospital überführt, wo die Ärzte an seinem Aufkommen zweifeln. Er hat einen Schädelbruch und mehrere Beulen am Kopf. Die Polizei glaubt, daß er von einer Lokomotive getroffen wurde oder vom Zuge fiel. Der Mann ist etwa 45 Jahre alt, 5 Fuß 10 Zoll groß, wiegt 150 Pfund, glatt rasiert, braunes Haar und war in einem Kaffi Anzug gekleidet.

Bewässerungsprojekte.

Die Staats-Bewässerungsbehörde hat die Einwendungen von Wm. J. Good gegen die Wasserkräftprojekte von C. P. Koh an der Platte und Elkhornflüssen abgewiesen und ihm bis zum 1. September 1913 Zeit gegeben, sein Projekt auszuführen. Man hält Koh Projekt für vorteilhafter, als die übrigen drei Wasserkräftprojekte und glaubt, daß es bald zu einem Kampf um seine Kontrolle kommen wird.

Personalien.

Herr Leo Hoffmann und Familie sind heute zum Besuche nach Dubuque und St. Paul gereist, um einer bedeutenden Familienfeier bei zuwohnen. Morgen wird in St. Paul, Herrn Hoffmann's Bruder, Mathias, durch Erzbischof Ireland zum Pfarrer ernannt und am Mittwoch wird der Neupfarrer in der deutschen katholischen St. Marienkirche in Dubuque die erste heilige Messe lesen. Erzbischof Keane wird die Feiern dirigieren. Am Abend giebt der Vater des Neupfarrers zu Ehren seines Sohnes ein Bankett, zu welchem an die 500 Gäste geladen sind. Vater Hoffmann wird in die Diözese Dubuque eintreten, vorher aber zu gründlicherem Studium der sozialen Frage nach Europa reisen, auf welchem Gebiete er sich dann betätigen soll.

Ans dem Staate.

Fremont. Die Arbeiten an dem Fremont Kraft-Kanal werden möglichst beschleunigt. Eine Viertelmeile ist bereits fertiggestellt. Der Kanal ist ledig Fuß breit im Grunde und 100 Fuß an der Oberfläche. Wie Washington Countybehörde hat die Petition der Farmer des nördwestlichen Theiles des Countys wegen der geplanten Brücke über den Elkhorn Fluß südlich von Fremont rundweg verworfen. Dodge County hat sich erboten, die Brücke zu bauen, vorausgesetzt, die Landtrasse wird durch Washington County geschaffen. Im Distriktsgericht bekannte sich der Indianer Ira Franklin schuldig, Waaren aus dem Fremontwagen in den Yards von Fremont gestohlen zu haben. Richter Conrad Soltenbeck verurteilte ihn zu 1 bis 2 Jahren im Staats-zuchthaus.

Blattsmouth. Zwei Gesangene im Countysgefängnis, Fred Ohm und Sylvester Johnson, sind ausgetrieben, indem sie die Mauersteine in der Charnock herausnahmen. Der Sheriff sagte die Ausreißer nahe Wynard.

Kartenpartie des Musikvereins.

Zum ersten Mal seit dem Ankauf des neuen Saals wurde von den Damen des Omaha Musikvereins am Sonntag Abend in dessen Räumlichkeiten eine Unterhaltung veranstaltet, welche in jeder Hinsicht einen erfolgreichen Verlauf nahm.

Washington, 9. Juni.—Straßenbahn-Gesellschaften sind den Regulationen der Zwischenstaatlichen Handelskommission nicht unterworfen. So hat heute Nachmittag das Bundesobergericht in Washington entschieden. Die Handelskommission hatte vor längerer Zeit entschieden, daß die Omaha-Council Bluffs Straßenbahn-Gesellschaft die Fahrrate der Passagiere der Straßenbahn, die zwischen Omaha und Council Bluffs und umgekehrt verkehrt, auf fünf Cents herabsetzen müsse. Das Obergericht aber hat erklärt, daß die bisherige Rate von 10 Cents bestehen bleiben müsse.

Beitrag für die Kornableidenden aus Wien.

Frau Vertha Geshjmann ging folgenden sympathische Schreiben nebst einem Beitrage von \$2.00 für die vom Tornado Betroffenen von einer Wiener Freundin zu: „Sehr geehrte Frau Geshjmann! Wir haben in den Tagen des Unglücks, das Ihre neue Heimat betroffen hat, oft an Sie gedacht, und waren sehr erheit, durch die Sendung, die Sie uns zukommen ließen, ein Lebenszeichen zu erhalten. Soffentlich wird bald wieder Glück und Frieden in Ihrer Stadt einkehren. Wir senden Ihnen beiliegend eine kleine Spende für die Notleidenden. Wann kommen Sie wieder herüber, und wie geht es Ihrem Herrn Sohn? Mit allerbesten Grüßen Alice Leiben.“ Frau Geshjmann hat den Beitrag dem Hilfskomitee des Centralverbandes überwiesen.

Süd-Omaha.

In der Aula der Hochschule fand Sonntag Abend die Bakkalaureatfeier für die Klasse von 1913 statt. Die Freunde und Verwandte der Schüler hatten sich vollständig zur Feier eingefunden, welche äußerst eindrucksvoll war. Hochw. Vater Nujan von der St. Mary's katholischen Kirche eröffnete sie mit einem Gebet. Pastor W. R. Hill von der Ersten Baptistenkirche las aus der Heiligen Schrift vor, und der Chor der Hochschule trug einige religiöse Lieder vor. Die Predigt hielt Pastor J. B. Kirkpatrick von der Ersten Methodistischen Kirche. Es war ein herber Appell an die Gemüther von Jung und Alt, an das künftige Leben zu denken.

Frau Thomas Green fuhr gefiert.

Frau Thomas Green fuhr gefiert mit ihrem Kinde in einem Buggy, als Ede der 38. und A. Straße ein Automobil mit demselben kollidierte. Frau Green wurde hinausgeschleudert und schwer verletzt, aber ihr Kind hatte sie so sich gehalten, daß es unversehrt blieb. Der Führer des Autos, S. A. Moore von Council Bluffs, wurde verhaftet.

Der friere Bürgermeister Geo. V. H. Bemis wurde Samstag von seiner Frau Elise Neff Bemis geschieden.

Bemis ist 75, seine Frau, die er erst letztes Jahr freite, 45 Jahre alt. Die Herren Klemmer, die mit der Abschaffung der 1913-Wahl nicht einverstanden sind, wollen ein vollständiges Ticket aufstellen und dann den Kampf um eine Wahl nach allen Richtungen hin aufnehmen. Der friere Stadtgeschmeißer Frank Furay liegt schwer krank im St. Joseph's Hospital darnieder. Er ist in Gefahr, vollständig zu erblinden und zwar infolge von Überanstrengung bei den Rettungsarbeiten nach dem Tornado. Staats Senator Chas. L. Saunders räumt jetzt sein altes Gebäude, Ede Douglas und 18. Straße, auf welcher Stelle das Saunders-Kennedy Gebäude errichtet werden wird. Der Bau wird achtköpfig und 150 Offices und 6 Ladenräume enthalten. Er wird sich in der Architektur dem Brandeis Theatergebäude anschließen. Architekt John Latener liefert die Pläne, wodurch ein neuer folger Bau für Omaha gesichert wird. Die Nebraska Staatsfair findet vom 1. bis 5. September in Lincoln statt und macht sich die Behörde Kopfwehmeren darüber, wo sie die Tausende von Automobilen, die mit Sicherheit eintreffen werden, unterbringen soll.

Blattsmouth. Zwei Gesangene im Countysgefängnis, Fred Ohm und Sylvester Johnson, sind ausgetrieben, indem sie die Mauersteine in der Charnock herausnahmen. Der Sheriff sagte die Ausreißer nahe Wynard.

Deutsche Frau sucht Beschäftigung für Wochen und Blättern in Privathäusern.

Nachfragen bei Frau Meier, 3048 Süd 19. Straße, Süd- Omaha. 3-10

Blattsmouth. Zwei Gesangene im Countysgefängnis, Fred Ohm und Sylvester Johnson, sind ausgetrieben, indem sie die Mauersteine in der Charnock herausnahmen. Der Sheriff sagte die Ausreißer nahe Wynard.

Blattsmouth. Zwei Gesangene im Countysgefängnis, Fred Ohm und Sylvester Johnson, sind ausgetrieben, indem sie die Mauersteine in der Charnock herausnahmen. Der Sheriff sagte die Ausreißer nahe Wynard.

Deutsche Frau sucht Beschäftigung für Wochen und Blättern in Privathäusern.

Nachfragen bei Frau Meier, 3048 Süd 19. Straße, Süd- Omaha. 3-10

Blattsmouth. Zwei Gesangene im Countysgefängnis, Fred Ohm und Sylvester Johnson, sind ausgetrieben, indem sie die Mauersteine in der Charnock herausnahmen. Der Sheriff sagte die Ausreißer nahe Wynard.

Blattsmouth. Zwei Gesangene im Countysgefängnis, Fred Ohm und Sylvester Johnson, sind ausgetrieben, indem sie die Mauersteine in der Charnock herausnahmen. Der Sheriff sagte die Ausreißer nahe Wynard.

Deutsche Frau sucht Beschäftigung für Wochen und Blättern in Privathäusern.

Nachfragen bei Frau Meier, 3048 Süd 19. Straße, Süd- Omaha. 3-10